



IAG

Institut für Arbeit und Gesundheit der
Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung

Anhang: Definition wichtiger Begriffe

Kulturstandards

In jeder Kultur gibt es bestimmte Orientierungssysteme, die das menschliche Verhalten regeln. Sie sind kulturspezifisch, d. h. sie unterscheiden sich. Wenn Menschen aus unterschiedlichen Kulturen aufeinander treffen, kann es folglich zu Problemen kommen: Es gelten andere „Regeln“, die das Verhalten steuern. Alexander Thomas nennt die jeweiligen Aspekte dieser Orientierungssysteme „Kulturstandards“. Ein „deutscher“ Kulturstandard ist z. B. Pünktlichkeit.

Kulturelle Dimensionen

Das Modell kultureller Dimensionen (oder Kulturdimensionen) geht auf Geert Hofstede zurück. Er bezeichnet damit Grunddimensionen menschlichen Verhaltens und Denkens. Diese Kulturdimensionen sind überall existent, sie sind aber unterschiedlich stark ausgeprägt und können sich auf andere Weise ausdrücken. Die fünf Kulturdimensionen sind: „Machtdistanz“, „Unsicherheitsvermeidung“, „Maskulinität/Femininität“, „Individualismus/Kollektivismus“ und „langfristige vs. kurzfristige Orientierung“.

Paternalistisch

Dieser Begriff bezieht sich auf den Führungsstil im Unternehmen. Paternalismus bedeutet, dass der Vorgesetzte einen autoritären Führungsstil ausübt, gleichzeitig aber auch ein großes Verantwortungsbewusstsein für seine Mitarbeiter zeigt. Er hat eine Fürsorgepflicht und kann auch bei privaten Problemen der Mitarbeiter eingeschaltet werden. In paternalistisch geführten Unternehmen ist die Trennung zwischen Arbeits- und Privatleben weniger streng. Es gibt jedoch eine klarere Trennung von Aufgabenbereichen und Hierarchiestufen.

Unsicherheitsvermeidung

Unsicherheitsvermeidung ist eine der Kulturdimensionen nach Hofstede. Sie bezeichnet das Maß, inwieweit in einer Gesellschaft Situationen akzeptiert werden, deren Ausgang ungewiss ist. Dies bezieht sich sowohl auf die personale Ebene als auch auf technische Dinge. Ist die Unsicherheitsvermeidung groß, gibt es viele Regeln und Gesetze, die den Alltag regeln. Man geht nicht gerne Risiken ein und weiß gerne genau Bescheid: Auch in philosophischen und religiösen Fragen gilt dann die Wahrheit als absolut.

Definition wichtiger Begriffe – Handlungshilfe für die Beratung ausländisch geführter Unternehmen

Herausgegeben von:
Deutsche Gesetzliche
Unfallversicherung e.V. (DGUV)
Mittelstraße 51, D-10117 Berlin

Entwicklung:
Alexander Reeb
Judith Reeb
IKUD Seminare



Dr. Ulrike Bollmann
Institut für Arbeit und
Gesundheit der DGUV



Gestaltung:
Alexandra Shatup
Institut für Arbeit und Gesundheit
der DGUV, Bereich Grafik & Layout